Stadt Arendsee (Altmark)

Niederschrift

zur 10. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Energie, Tourismus und Luftkurort Arendsee GmbH

Sitzungstag:	Donnerstag den 29.04.2021
Sitzungsort:	Haus des Gastes und der Begegnung, Arendsee, Töbelmannstr. 1
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:21 Uhr

Sitzungsnummer: **0215/2021**

Anwesende

Teilnehmer:

Herr Matthias Goyer	nur bis 19.03 Uhr
Herr Jens Reichardt	
Herr Thomas Schlicke	nur bis 19.03 Uhr
Herr Sven Schottenhamel	
Herr Tino Zachhuber	nur bis 19.03 Uhr

Gäste:

Frau Vilja Hanke	
Herr Björn Hartmann	
Herr Uwe Walter	nur bis 19.03 Uhr

Verwaltung:

Herr Michael Niederhausen

Presse und Zuhörer:

4 Einwohner	nur öffentlicher Teil
Altmark Zeitung, Herr Heymann	nur öffentlicher Teil
Volksstimme, Herr Ziems	nur öffentlicher Teil

Gäste:

Frau Sonja Nowak

Entschuldigt

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von zusätzlichen Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzungen des Ausschusses vom 23.02.2021 und 13.04.2021
4. Einwohnerfragestunde
5. Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2019, über die Behandlung des Jahresfehlbetrages des Wirtschaftsjahres 2019 und über die Entlastung des Geschäftsführers der Luftkurort Arendsee GmbH
6. Sachstände

6.1. PMO-Mittel/Förderung touristische Infrastruktur

6.2. Förderantrag Kommunalrichtlinie

6.3. Antworten auf Anfrage der Ausschussmitglieder vom 23.02.2021

7. Maßnahmeliste Radwegebau
8. 1.200 Jahre Seeeinbruch - Vorbereitung zum Jahrestag in 2022
9. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters
10. Anfragen und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Herr Reichardt, eröffnet die Sitzung und gibt folgende Erklärung zu Protokoll:

„Ich habe mir nach der letzten Ausschusssitzung viele Gedanken gemacht und mich nach reichlicher Überlegung dafür entschieden die heutige Sitzung einzuberufen. Das möchte ich so verstanden wissen, dass ich trotz aller unwahren Behauptungen und der Anfeindungen gegen mich, die Hand reiche, um zu einer vertrauensvollen und konstruktiven Zusammenarbeit zurückzukehren."

Er begrüßt alle Anwesenden. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses werden festgestellt. Von fünf Mitgliedern des Ausschusses sind zu Beginn der Sitzung fünf anwesend, somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von zusätzlichen Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung

Herr Schlicke stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, die Tagesordnungspunkte aus dem öffentlichen und nichtöffentlichen Teil abzusetzen.

Herr Reichardt gibt folgendes zu Protokoll:

„Bereits in der Ausschusssitzung am 13.04.2021 habe ich erklärt, dass ein Geschäftsordnungsantrag zur Absetzung der gesamten Tagesordnung unzulässig ist. Dem hat der Bürgermeister, Herr Klebe, widersprochen und sagte wörtlich „das sehe ich anders". Das gehört zu den Amtspflichten des Bürgermeisters für die Einhaltung der kommunalverfassungsrechtlichen Regelungen in den Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse zu sorgen. Aufgrund des Widerspruchs des Bürgermeisters gegen meine Feststellung, konnte die Sitzung am 13.04.2021 nicht fortgesetzt werden. Die Angelegenheit bedurfte der Klärung und wurde geklärt. Der Antrag ist unzulässig.

Herr Schlicke möchte wissen, wer das geklärt hat und Herr Reichardt antwortet, dass es geklärt worden sei.

Herr Schlicke hinterfragt weiter und Herr Reichardt ruft ihn zur Ordnung.

Die Tagesordnung wird durch Herrn Reichardt bestätigt, da es keine weiteren Anfragen zur Tagesordnung gab.

Herr Schlicke ist mit der Tagesordnung und dem Vorgehen nicht einverstanden und tut dies kund. Herr Reichardt ruft Herrn Schlicke erneut zur Ordnung und weist ihn darauf hin, dass ein dritter Ordnungsruf Konsequenzen, entsprechend der Geschäftsordnung, haben kann.

Herr Zachhuber möchte dazu gern den Hauptamtsleiter hören. Aufgrund der Frage vorn Herrn Reichardt, warum er denn den Hauptamtsleiter dazu hören möchte, begründet Herr Zachhuber dies damit, dass er, wie auch schon öffentlich mitgeteilt er kein Vertrauen mehr in den Ausschussvorsitzenden hat. Herr Reichardt weist Herrn Zachhuber daraufhin zurecht, da persönliche Angriffe in Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse nicht zulässig sein. Somit ruft Herr Reichardt auch Herrn Zachhuber zur Ordnung und rügt ihn für diese Bemerkung.

Herr Schlicke, Herr Goyer und Herr Zachhuber verlassen die Sitzung

TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzungen des Ausschusses vom 23.02.2021 und 13.04.2021

Die Niederschriften vom 23.02.2021 und 13.04.2021 – öffentlicher Teil – wird mit 2 Ja-Stimmen genehmigt.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner fragt, was die Ausschussmitglieder, die gegangen sind, mit ihrem Verhalten bewirken wollen? Herr Reichardt kann die Frage nicht beantworten.

Ein Einwohner fragt, wie es weitergehen soll? Herr Reichardt erklärt, dass diese Sitzung beschlussfähig ist und daher findet sie statt. Der Wirtschaftsausschuss sei auch mit zwei Mitgliedern handlungsfähig.

Ein Einwohner sagt, dass man die Posten der abwesenden Ausschussmitglieder neu besetzen muss, wenn diese ihre Aufgaben nicht wahrnehmen. Herr Reichardt antwortet, dass dies nicht in der Macht der Fraktion Arendsee Land / FREIE LISTE steht. Dies muss lt. Kommunalverfassungsgesetz durch die jeweilige Fraktion geschehen.

Ein Einwohner fragt, warum die Frage von Herrn Zachhuber nicht beantwortet wurde? Herr Reichardt erklärt, dass es nicht der richtige Ort, die richtige Zeit und nicht seine Pflicht sei, eine Nachhilfestunde im Kommunalverfassungsrecht des Landes Sachsen-Anhalt zu geben. Es gibt gesetzliche Regelungen, die der Ausschussvorsitzende umzusetzen hat. Er erklärt genauer, dass nach § 53 KVG LSA der Vorsitzende der Vertretung die Tagesordnung aufstellt. Dazu muss das Einvernehmen des Hauptverwaltungsbeamten (Bürgermeisters) eingeholt werden. Wenn die Tagesordnung aufgestellt und das Einvernehmen erteilt wurde, geht der Gesetzgeber davon aus, dass es zu diesen Tagesordnungspunkten Beratungsbedarf gibt. Sodann haben die Stadträte die Pflicht, diese Tagesordnungspunkte abzuarbeiten. Es sei ein Irrglaube, dass die Tagesordnung abgesetzt werden kann. Sie ist nicht mehr veränderbar. Ausnahme seien Themen im nichtöffentlichen Teil, die keinen Aufschub mehr erlauben und bei einstimmiger Zustimmung der Stadtratsmitglieder bzw. Ausschussmitglieder als Tagesordnungspunkt aufgenommen werden.

Ein Einwohner stellt fest, dass dieses Verhalten schon länger zu beobachten ist. Herr Reichardt bezieht sich hierfür auf die Stellungnahme der Fraktion Arendsee Land / FREIE LISTE und erklärt, dass Demokratie darin besteht, unterschiedliche Meinungen zu hören und in einem sachlichen Diskurs entsprechend Kompromisse zu schließen.

Ein Einwohner fragt, welche Stellung der Bürgermeister dazu bezieht? Herr Reichardt kann dazu keine Auskunft geben. Man solle ihn direkt fragen.

TOP 5 Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2019, über die Behandlung des Jahresfehlbetrages des Wirtschaftsjahres 2019 und über die Entlastung des Geschäftsführers der Luftkurort Arendsee GmbH
Vorlage: StAr/222/2021

Frau Nowak erklärt, dass sie die Beschlussvorlage nicht kennt und nur etwas zum Prüfbericht sagen kann. Herr Reichardt bittet in Zukunft um bessere Vorbereitung.

Frau Nowak erklärt den Prüfbericht.

Herr Schottenhamel verweist auf den letzten Eigenbetriebsausschuss und der Aussage eines Einwohners, dass an der Gesamtstruktur etwas zu ändern sei. Es sollte nicht so sein, dass die Stadt immer Zuschüsse an die GmbH zu zahlen hat. Es sei an der Zeit andere Wege zu gehen und Lösungsvorschläge zu finden.

Frau Nowak informiert, dass auf neue Rechnung vorgetragen wird und erklärt, dass es auch Jahre gab, die ein Plus hervorgebracht haben. Sie gibt aber der Tatsache recht, dass das bestehende Konstrukt nicht mehr zeitgemäß ist.

Ein Einwohner möchte eine Anmerkung machen und diese lassen die anwesenden Ausschussmitglieder einstimmig zu. Er merkt an, dass so lange ein Zickenkrieg geführt wird es keine Zusammenarbeit geben kann und nie auf einen Nenner kommen wird.

Herr Reichardt verliest die Beschlussvorlage und lässt über diese abstimmen.

Beschlussempfehlung:
Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Stadtrat der vorliegenden Beschlussvorlage zuzustimmen.

Abstimmung: Ja: 2 Nein: 0 Enthaltungen: 0

TOP 6 Sachstände

TOP 6.1 PMO-Mittel/Förderung touristische Infrastruktur

Herr Niederhausen erklärt den Hintergrund dieser PMO-Mittel und informiert, dass ein formloser Antrag durch die Verwaltung gestellt wurde. Der Antrag zur Förderung der touristischen Infrastruktur wurde mangels fehlender Eigenmittel nicht gestellt.

TOP 6.2 Förderantrag Kommunalrichtlinie

Herr Niederhausen informiert, dass beide Anträge (Klimamanager und Fokusberatung) wurden gestellt. Die Eingangsbestätigungen liegen auch vor. Die Antragsstellungen waren sehr aufwendig.

TOP 6.3 Antworten auf Anfrage der Ausschussmitglieder vom 23.02.2021

Es gab am 23.02.2021 eine Anfrage durch Herrn Schottenhamel zum Sanierungsbedarf der Seetribüne und Herr Schlicke wollte Lösungsansätzen für die Problematik Seetribüne wissen.
Herr Niederhausen erklärt, dass die Seetribüne bauliche Probleme hat und aktuell gesperrt ist. Eine Erörterung durch das Bauamt, der GmbH, eines Technikers und eines Bauingenieurs erfolgt aktuell. Eine Anfrage, wie weiterverfahren werden kann wurde beim Fördermittelgeber gestellt. Eine Aussage zu einem Betrag einer möglichen Reparatur ist zurzeit noch nicht möglich.
Herr Schottenhamel hatte eine Anfrage zur Sanierung bzw. dem Neubau der Anmeldung auf dem Campingplatz gestellt.
Von Seiten der GmbH sind dafür keine Gelder vorgesehen, obwohl Frau Nowak dies gern umgesetzt hätte. Herr Reichardt sieht hier einen dringenden Handlungsbedarf. Frau Nowak erklärt, dass diese Ausgaben keine Investition darstellt und daher müsse die GmbH diese Kosten selber tragen.
Herr Schottenhamel erfragte im letzten Ausschuss am 23.02.2021 den Sachstand zum B-Plan des Campingplatzes. Herr Reichardt erklärt hierzu den Hintergrund und merkt an, dass ein B-Plan zwingend notwendig ist für den Campingplatz. Es wird informiert, dass es bisher keinen B-Plan für den Campingplatz gibt.

Festlegung:
Der Wirtschaftsausschuss fordert die Stadtverwaltung auf, entsprechende Vorkehrungen/Maßnahmen zu ergreifen, um in 2022 einen B-Plan für den Campingplatz zu erstellen.

Abstimmung: Ja: 2 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Herr Schottenhamel hat eine weitere Anfrage am 23.02.2021 gestellt, in der es um den B-Plan des Waldheim-Resort geht. Wann wird der Abwägungsbeschluss im Bauausschuss beraten? Herr Niederhausen kann hierzu keine Auskunft geben, wird aber beim Bauamt nachfragen.

TOP 7 Maßnahmeliste Radwegebau

Am 11.03.2021 hat Herr Reichardt dem Bauamt eine Liste mit der Bitte um Ergänzung zugearbeitet. Eine entsprechende Liste ist in Bearbeitung. Herr Schottenhamel macht deutlich, dass diese Fördermittel jeder Kommune zustehen und auch sehr begehrt sind. Daher wäre es ratsam schnellstmöglich zu handeln, um ggf. auch Fördermittel akquirieren zu können.

Ein Einwohner möchte eine Anmerkung machen und die Ausschussmitglieder stimmen einstimmig dafür. Ein Einwohner erklärt, dass es so aussieht, als ob die Verwaltung nicht richtig mitarbeitet und als ob es niemanden in der Verwaltung interessiert. Es wird angeregt, in das Programm fahrradfreundliche Kommune einzutreten.

Herr Reichardt erklärt, dass es auch verschiedene Förderausrichtungen gibt. So geht es beim Programm Stadt-Land nicht um den touristischen Nutzen, sondern um den Alltagsradverkehr. Hier kann sogar eine bestehende Infrastruktur gefördert werden (grundhafte Ertüchtigung). Hierzu haben die Ortschaften die ländlichen Wege in Betracht gezogen, da diese auch für den Radverkehr in der Einheitsgemeinde relevant sind.

Die Ausschussmitglieder stimmen einstimmig dafür, dass noch ein Einwohner eine Frage stellen kann. Dieser möchte wissen, warum es noch keine Zuarbeit durch die Verwaltung gab? Dies kann Herr Reichardt nicht beantworten, aber er ist davon ausgegangen, dass es eine Maßnahmeliste zur Beratung durch die Verwaltung gibt.

TOP 8 1.200 Jahre Seeeinbruch - Vorbereitung zum Jahrestag in 2022

Herr Reichardt erklärt, dass diesem Tagesordnungspunkt ein Entwurf zur Ideensammlung im Ratsinformationssystem und Bürgerinfoportal beigefügt. Dieser Aufruf dient nicht nur als Ideensammlung, sondern auch zum Mitmachen. Eine Meldung diesbezüglich kann bei der Stadtverwaltung erfolgen. Auch die Ortsteile sollen sich mit einbringen.

Über den Entwurf für die Ideensammlung lässt Herr Reichardt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 2 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 9 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters

Herr Reichardt informiert über:

- LEADER-Prozess
  Am 26.04.2021 wurde die Absichtserklärung zur Schaffung einer gemeinsamen lokalen Arbeitsgruppe auf dem Gebiet des Altmarkkrieses Salzwedel in der EU-Förderphase von 2021 bis 2027 durch den Kreistag beschlossen. Der Stadtrat Arendsee hat einen solchen Beschluss schon am 10.11.2020 gefasst. Zwischenzeitlich hat die LAG Drömling (Stadt Flechtingen und Oebisfelde-Weferlingen) mit den dazugehörigen Wirtschafts- und Sozialpartnern beschlossen, sich dem LAG Altmarkkreis Salzwedel anzuschließen und die Stadt Kalbe (Milde) will sich weiterhin mit den Mitgliedern der ehemaligen LAG Mittlere Altmark organisieren. Die Gespräche dazu sind aber noch nicht abgeschlossen. Herrn Reichardt wurde durch die WiSo-Partner in Arendsee herangetragen, dass diese lieber zum Gebiet Stendal gehören würden. Die WiSo-Partner müssen mit einbezogen werden, um somit auch die Zusammenarbeit in diesem Prozess optimal anzukurbeln und nutzen zu können.
- Kreisentwicklungskonzept
  Die abschließenden Beratungen laufen und der Entwurf ist online einsehbar (über die Homepage des Altmarkkreises Salzwedel). Noch seien Änderungen möglich.
- IGEK (Integriertes gemeindliches Entwicklungskonzept)
  Der Ablauf des IGEK wurde am 27.10.2020 im Wirtschaftsausschuss vorgestellt. Ein genehmigter Haushalt ist Voraussetzung und aktuell ist eine Förderung von 90 % möglich. Herr Reichardt ruft auf, dass sich alle aktive Beteiligung am IGEK-Prozess beteiligen können.
  Herr Niederhausen informiert, dass der Haushalt zur Genehmigung bei der Kommunalaufsicht liegt und es wird geschätzt, dass dieser Ende Mai 2021 zur weiteren Verwendung genehmigt vorliegt.

Herr Reichardt merkt an, dass es durch Corona besser wäre, wenn man Tagungsorte den Corona-Bedingungen anpassen würde. Herr Niederhausen erklärt hierzu, dass künftige Sitzungen in Mechau (Sportpark) oder Kaulitz (Dorfgemeinschaftshaus) stattfinden.

Weiterhin spricht Herr Reichardt das Thema Terminüberschneidungen bei Sitzungen (Ausschuss-, Ortschaftsrat- und Kreistagssitzungen) an. Hier bittet er um eine bessere Planung durch die Verwaltung.

TOP 10 Anfragen und Anregungen

Herr Schottenhamel informiert, dass die Bürger die Einwohnerfragstunde z. B. bei der nächsten Stadtratssitzung am 18.05.2021 nutzen können, um die Anfragen an die anderen Fraktionen zu richten.

Frau Hanke erklärt, dass sie Herrn Reichardt als Bereicherung empfindet und meint, dass er sich nicht entmutigen lassen soll.

Frau Nowak wünscht sich, dass Ausschusssitzungen auch mal vor Ort stattfinden (Begehung der einzelnen Bereiche der GmbH).

Herr Hartmann fragt, ob die nächsten Sitzungen am 03.05.2021 (Bauausschuss) und 04.05.2021 (Finanzausschuss) im Sitzungszimmer des Rathauses statt oder werden diese örtlich verschoben? Herr Niederhausen erklärt, dass der Finanzausschuss im Haus des Gastes in Arendsee stattfinden wird. Der Bauausschuss wurde schon eingeladen und daher ist eine Verschiebung des Tagungsortes nicht mehr möglich. Dieser findet im Sitzungszimmer des Rathauses statt.

Frau Hanke schlägt vor, dass man die Einwohnerfragestunde nach draußen verlegt werden könnte.

gez. Reichardt
Ausschussvorsitzender

gez. J. Schulz
Protokollantin

Arendsee, 30.06.2021